

Einfach zu wenig

GENAUER BETRACHTET Bildechingen verspielt Zwei-Tore-Führung

Bildechingens Sascha Ebner muss sich nach dem 3:3-Remis seines Teams im Fußball-Bezirksligaspiel gegen den TuS Ergenzingen die Frage gefallen lassen, ob sein Einsteigen gegen Robert Keller notwendig gewesen ist? Denn nach dieser Aktion flog er vom Platz und wenig später kassierte seine Elf den Ausgleich.

SASCHA EGGBRECHT

Bildechingen. In der 76. Minute war die Fußball-Welt nicht nur für ASV-Trainer Uwe Lohmüller noch in Ordnung. Trotz eines zerfahrenen Spiels führte seine Elf mit 3:2 gegen die favorisierten Ergenzinger. Doch seine Freude erhielt eine Minute später einen ersten Dämpfer. Von der Seitenlinie musste er mitansehen, wie sein bereits verwarmter Spieler Sascha Ebner in der Nähe des Mittelkreises beherzt in den Zweikampf mit Gastspieler Robert Keller ging. Statt den Ball traf er nur die Beine seines Gegenspielers. Die Folge: der Schiedsrichter schickte den Bildechinger sofort mit der Gelb-Roten Karte vom Platz.

Nach dieser Aktion waren dann gerademal zwei weitere Minuten verstrichen, als sich die Gesichtszüge des Uwe Lohmüller nahezu verfinsterten. Warum? In diesem Moment hatte TuS-Spieler Matthias Heumesser zum 3:3 eingeköpft.

Während Lohmüller entsetzt seinen Frust entlud, führte unweit entfernt von ihm TuS-Trainer Heiner Seeger einen Freudentanz auf. Die Arme in den wolkenverhangenen Himmel gereckt, lief er hüpfend die Seitenlinie entlang. Was der Bildechinger Übungsleiter jedoch zuvor – genauso wie die 120 Zuschauer – zusehen bekam, war dagegen wenig erfreulich.

Vor allem im ersten Durchgang zeigten beide Teams zunächst Fußball weit unterhalb der Schmerzgrenze. Planlos und hilflos agierten zumeist die 22 Akteure auf dem Platz. Von einem gepflegten Spielaufbau konnte auf jeden Fall keine Rede sein. Stattdessen regierte der Fehlpass auf beiden Seiten.

„Der Platz war heute wirklich schwer bespielbar“, versuchte TuS-Coach Heiner Seeger, die zunächst schwachen Leistungen zu entschuldigen. Sicherlich war der Boden nicht in einem optimalen Zustand und der böige Wind auf der Bildechinger Anlage sorgte auch noch für erschwerte Bedingungen. Unverständlich ist jedoch, warum beide Mannschaften in der Anfangsphase mit hohen und weiten Bällen versucht haben, zum Erfolg zu kommen.

Erst als Bildechingen mit Kurzpässen agierte, spielte sich das

Team Chancen heraus. Das 1:0 entstand allerdings aus dem Nichts. Dem ASV-Spieler Jan Graf (26.) fiel urplötzlich der Ball knapp vor dem gegnerischen 16-Meter-Raum vor die Füße. Nach einer kleinen Drehung zog er einfach mal ab und durfte wenig später zum Jubeln ansetzen. Sein strammer Linksschuss schlug genau im Eck der Gäste ein. „Leck mich am Arsch“, sagte Lohmüller nach dem Tor und konnte sein Glück gar nicht so recht fassen.

Zu halten hatte der Gästekeeper Michael Schäfer in der 43. Minute wiederum nichts. Nach einer Flanke seines Bildechingers Namensvetters brauchte Marcus Schneck nur noch seinen Kopf zum 2:0 hinzuhalten. Mit dieser Führung gingen beide Mannschaften in die Pause. Der zweite Durchgang fing dann gleich mit einem Schock für die Bildechinger an. Denn der Schiedsrichter zeigte nach einem Foul auf den Elfmeterpunkt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Michael Gfrörer (48.) sicher. „So etwas darf einfach nicht passieren“, ärgerte sich Lohmüller, dessen Gefühlswelt in der 55. Minute wieder ins Gleichgewicht kam. Denn wie schon beim zweiten Treffer bereitete Schäfer vor und Schneck vollendete zum 3:1. Eine ganz schwache Figur gab bei diesem Gegentreffer TuS-Torwart Schäfer ab, der den Flankenball nicht festhielt, sondern genau vor Schnecks Füße



Zwei Kicker – drei Tore. Marcus Schneck (links) traf für seinen ASV Bildechingen zweimal, Michael Gfrörer verwandelte einen Elfmeter – und am Ende stand es 3:3 – ein Ergebnis, das kein Team so recht weiterbringt. Bild: rati

faustete. Die Partie schien zu diesem Zeitpunkt eigentlich gelaufen – zu schwach spielte Ergenzingen bis dahin auf.

Doch die Bildechinger machten sich das Leben selber schwer. Vor allem beim Treffer zum 2:3 durch Matthias Heumesser (63.). „Ich verstehe das einfach nicht. Wir haben den Ball schon sicher und geben ihn wieder ab“, klagte Lohmüller, dessen Puls zu diesem

Zeitpunkt noch nicht den Höhepunkt erreicht hatte. Eine weitere Erhöhung wäre sicherlich bei der Gelb-Roten Karte seines Spielers Ebner (77.) messbar gewesen. Und der Spitzenwert wäre mit großer Wahrscheinlichkeit beim dritten Gegentreffer – wiederum durch Heumesser – festgestellt wurden.

„Das war einfach zu wenig. Dennoch kann ich meinem Team keinen Vorwurf machen. Es hat bis

zum Schluss tapfer gekämpft“, sagte Lohmüller. TuS-Coach Seeger zog auch ein Fazit: „Das ist für uns und auch für Bildechingen einfach zu wenig.“

ASV Bildechingen: Tolkdorf; Ebner, Korherr, Schneider, Saiber, Schäfer, Zimmermann, Sieber (86. Ehnig), Marcus Schneck, Iacono (85. Kilić), Graf

TuS Ergenzingen: Michael Schäfer; Brändle, Hafner, Keller, Grörer, Prufeit (55. Scholpp), Schindler, Frank Schäfer, Heumesser, Munoz, Bezen (Binder)

Steinach-SG und Vöhringen siegreich

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA Pfalzgrafenweiler verliert gegen Tumlingen-Hörschweiler in der Nachspielzeit mit 1:2

Keine großen Veränderungen auf den wichtigen Plätzen in der Bezirksliga brachte der 19. Spieltag hervor. Das Führungstrio gewann einträchtig seine Spiele, die letzten drei Teams verloren ebenfalls gemeinsam. Eine Personalie überrascht: Der SV Wachendorf trennte sich nach dem Sieg gegen Sulz von Trainer Sven Hayer (siehe Kasten).

ULRICH WOLF

Horb. Glück hatte der SV Tumlingen-Hörschweiler beim FC Phönix Pfalzgrafenweiler, der damit im gleichen Maße Pech hatte. Die Gäste erzielten in der Nachspielzeit den Führungstreffer. Den beiden führenden Teams SG Altheim-Grünmettstetten (3:0 gegen Baisingen) und SG Vöhringen (6:1 in Göttingen) gelang es damit nicht, den Abstand auf die Waldachtaler auszubauen.

Neben Schlüssellicht FC Göttingen und dem auf dem Relegationsplatz stehenden Phönix verloren Sulz 0:1 in Wachendorf, so dass die Abstände die gleichen blieben. Dies gilt auch für den derzeit ersten Nicht-Absteiger, die SG Hallwangen, nach ihrer 0:1-Heimpleite gegen die SF Salzstetten. Der ASV Bildechingen machte mit dem 3:3 gegen den TuS Ergenzingen geringfügig Boden gut, während der TuS seinerseits in der Spitzengruppe sogleich zwei Plätze verlor.

Letztes für Sven Hayer

SV WACHENDORF

Wachendorf. Sven Hayer ist nicht mehr Trainer des SV Wachendorf. Unmittelbar nach dem 1:0-Sieg gegen den VfR Sulz wurde dies in einer kurzfristigen einberufenen Sitzung beschlossen und auf Anfrage bestätigt. „Das ist nach einem Sieg zwar ungewöhnlich“, so Wachendorfs Vorsitzender Manfred Hänle, „doch hat sich die Chemie zwischen Trainer und Mannschaft zuletzt immer mehr verschlechtert. Wir wollen nicht in Abstiegsgefahr geraten.“ Bis zum Saisonende übernimmt der vor acht Wochen am Kreuzband operierte Bernd Letzgu die Mannschaft.

FC-Führung währte nur kurz

FC Göttingen – SG Vöhringen 1:6 (1:4). Nach der 1:0-Führung, bei der Heiko Baur (15.) SG-Keeper Thomas Lebold mit einem 20-Meter-Freistoß auf dem falschen Fuß erwischte, hofften die Platzherren, so lange wie nur möglich einen Gegentreffer zu vermeiden. Doch dauerte es nur sechs Minuten bis der Ausgleich fiel. Und das ausgerechnet durch ein Eigentor. Nach einer Vöhringer Ecke passierte Ercan Batur beim Abwehrversuch dieses Missgeschick. Schon vier Minuten später traf Tobias Dettling aus 30 Metern zum 2:1 für die SG mit Windunterstützung in den rechten Winkel. Fünf Zeigerumdrehungen weiter erhöhte Marc Geiser aus dem Getümmel heraus zum vorentscheidenden 3:1. Nach Ballverlust in der Vorwärtsbewegung schaltete der gleiche Spieler am schnellsten und erzielte das 4:1 (43.). Nach dem Seitenwechsel machte die SG über weite Strecken angesichts der sicheren Führung nur das Nötigste. Göttingen hatte von daher ein optisches Übergewicht, kam aber zu keinen hochkarätigen Torchancen. Und das Wenige, das durchkam war sichere Beute von Keeper Thomas Lebold. In der Schlussphase wollten es die Gäste dann doch nochmal wissen. Benjamin Hauser erhöhte nach Zuspield von links auf 5:1 (82.). Tobias Dettling stellte vier Minuten später nach Vorarbeit von Marc Geiser den 6:1-Endstand her.

Verdienter Sieg für die SG

SG Altheim-Grünmettstetten – SV Baisingen 3:0 (1:0). Im Grünmettstetter Murgental ging eine recht gute Bezirksligapartie über die Bühne, die mehr als nur 100 Zuschauer verdient gehabt hätte. Doch hielt der kalte Wind, der auf allen Plätzen anzutreffen war, wohl etliche Fans vom Sportplatzbesuch ab. Dass der Sieg des Tabellenführers verdient war, ergibt sich aus der Mehrzahl der guten Einschussmöglichkeiten. Die erste davon nutzte Libero Andreas „Resle“ Ade, auch wenn es ein Abstaubertor war. Florian „Flo“ Neff köpft einen Freistoß von Alexander „Gangster“ Dettling an den Innenpfosten. Der abprallende Ball fiel vor die Füße Ades, der nur noch einzuschieben brauchte (25.). Drei Minuten zuvor hatte allerdings Robert Kosmol Pech. Er fand mit einem eigentlich platzierten Kopfball im Keeper Bernd Steimle seinen Meister. Handicap für die Gäste war zudem, dass Defensivspieler und Spielertrainer Martin Veas bereits nach acht Minuten mit einer Platzwunde am Kopf

von Platz musste. Er war mit Heiko Walz bei einem Kopfballduell zusammengedrückt. Walz konnte weiterspielen. Nachdem Florian Neff für Thommy Neff ablegte, traf dieser den Ball optimal. Die Kugel saß aus 20 Metern zum 2:0 im linken Winkel. Pech hatte Florian Neff beim Elfmeter (63.). Zwar zappelte der Ball im Tor, doch ließ der Schiedsrichter wiederholen. Beim zweiten Versuch hielt Philipp Steck. „In der 71. Minute ließ Tobias Brenner zwei Leute aussteigen und schoss den Ball aus zehn Metern ins kurze Eck wie einst in der Jugend, in der ich mit ihm zusammenspielte“, meinte Berichterstatter Patrick Steiner, der sich für den Rest der Runde noch schont und vielleicht wieder spielt. Den Ehrentreffer hätte Daniel Amann erzielen können. Er zielte übers Tor (80.).

Tor zum 3:0 aus dem Lehrbuch

SV Wittendorf – SV Baisersbrunn 3:0 (1:0). Einen verdienten Sieg landete die Platzherren, der vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen sei, meinte Udo Kirchenbauer aus dem Wittendorfer Sportheim. Fast hätte Thomas Dölker schon in der 2. Minute das 1:0 erzielt. Sein Freistoß touchierte die Querlatte. Die erste Chance für die Gäste hatte Uwe Barth. Sein Schuss war aber zu harmlos (31.). Nach einem Freistoß von Spielertrainer Mario Finkbeiner gelang Niko Metzler mit einem herrlichen Kopfball die Wittendorfer Führung (39.). Beide Teams kamen mit Elan aus der Kabine und schenkten sich fortan nichts. Als der Baisersbrunner Sebastian Braun die

Ampelkarte sah (50.) – übrigens die erste für die Baisersbrunner in der laufenden Runde – wurde die Partie hitzig. Der Ausgleich hing in der Luft, als Bernd Faißt einen herrlichen Freistoß aufs Wittendorfer Tor schoss, doch ebenso gekonnt parierte Benjamin Straub (55.), wie auch kurz darauf noch einmal. Nach einem Weitschuss von Thomas Dölker staubte Goran Golubovic mit seinem ersten Saisontreffer zum 2:0 ab (61.). Nach einem schulbuchmäßigen Angriff ab der Mittellinie von Dominik Graf passte dieser vom linken zum rechten Strafraum zum mitgelaufenen Stefan „Zecke“ Jäkle, der zum 3:0-Endstand einschoss (77.).

K.o. in der Nachspielzeit

FC Phönix Pfalzgrafenweiler – SV Tumlingen-Hörschweiler 1:2 (0:1). Alles schien sich schon mit dem Remis abgefunden zu haben, als Gäste-Spielertrainer Marcus Schairer aus stark abseitsverdächtigter Position in der Nachspielzeit den 2:1-Siegtreffer erzielte, wie er auch selbst einräumte. Auf Tor geschossen hatte Markus Schröter. Er traf den Ball nicht richtig, so dass eine Vorlage für Marcus Schairer dabei herauskam. Begonnen hatte es mit dem 1:0 für die Gäste. Nach einem von Bernd Störzer vorgetragenen Konter legte dieser quer auf Markus Schröter. Der ließ sich die Chance nicht nehmen und traf ins Tor (27.). Krankheitsbedingt musste der Phönix auf fünf Positionen umstellen. Diego Cusa fungierte in gewohnt routinierter Manier als Libero. Die Phönix-Abwehr ließ au-

ßer dem 0:1 wenig zu. Der Ex-Nagolder Alexander Schmidt vergab die Chance zum Ausgleich (34.). Nach dem Seitenwechsel spielte Matthias Vogelgang mit einem sensationell langen Ball aus der eigenen Abwehr Martin Dworatzek in den Lauf. Dieser zog sofort zum 1:1 ab (58.). Dworatzek hätte schon zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff ausgleichen können. Zwei Minuten vor Schluss erhielt er die Ampelkarte wegen wiederholten Foulspiels. Viel schwerer wiegt die Verletzung von Tobias Schaschko, der fünf Minuten vor Schluss mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Vorläufige Diagnose: Sein dritter Kreuzbandriss.

Matchwinner Steffen Kübler

SG Hallwangen – SF Salzstetten 0:1 (0:1). Ein streckenweise tristes Spiel sahen die Zuschauer in Hallwangen. Ausgerechnet dort gab es mit über 200 Fans guten Besuch. Die Entscheidung fiel bereits nach einer Viertelstunde. Nach einer Ecke der Gäste hielt der Hallwanger Keeper den Ball nicht fest. Steffen Kübler war zur Stelle und erzielte das Tor des Tages für die im ersten Spielabschnitt spielerisch besseren Sportfreunde. Nach dem Seitenwechsel habe man den Eindruck gehabt, dass Hallwangen nicht konnte und Salzstetten nicht wollte, so der Bericht aus Hallwangen. Auf beiden Seiten gab es keine einzige Torchance mehr.

Sulzer treffen das Tor nicht

SV Wachendorf – VfR Sulz 1:0 (0:0). „Das war ein glücklicher Sieg“, räumte Manfred Hänle ein. Vor der Pause war die kampfbetonte Partie ausgeglichen, aber nichts für Fußball-Ästhetien: „Es gab auf beiden Seiten einfach zu viele Ballverluste.“ Manuel Dunst wurde am Fünftmeterraum der Sulzer abgeloockt (18.), Florian Schwabe hielt gegen Dein Smajovic (31.). Kurz darauf machte sich Timo Breitenreiter breit und verhinderte gegen Andreas Guschker das 0:1, sah dann aber schlecht aus, als ihm ein 25-Meter-Schuss des gleichen Spielers durch die Beine zum 1:0 für Wachendorf rutschte (52.). Sulz hatte in der Folge genügend Chancen, die Niederlage abzuwenden, doch trafen Michele Potenza (57.), Dennis Steinwand (74.), Fabio Casula (88.) und Viktor Schäfer (90.+2) einfach nicht ins Wachendorfer Tor.



Göttingens Holger Müssigmann im Kopfballduell mit dem Vöhringer Matthias Klein. Hinten rechts lauert der Vöhringer Youngster Marc Geiser, links mit der Nummer 6 der Göttinger Sead Adrovic. Vöhringen siegte mit 6:1. Bild: Ulmer

Ausgestolpert

TUS ERGENZINGEN

Ergenzingen. Daniel Schäfer, Stürmer beim TuS Ergenzingen, will nicht mehr für den TuS kicken. Schäfer war letzte Woche, beim 6:0-Sieg des TuS über Pfalzgrafenweiler, Mitte der zweiten Halbzeit ausgewechselt worden. Daraufhin stapfte er schnelles Schrittes davon und erklärte, dass er nicht mehr spielen werde. Zuvor hatte Schäfer eine ganze Reihe von hochkarätigen Chancen kläglich verstopelt. Mit zehn Treffern war er bisher bester Torschütze des TuS. Durch Schäfers unruhlichen Abgang hat sich die Personalsituation beim TuS erneut verschärft, nachdem in der laufenden Runde schon Marco Weckerle und Gökhan Uyar den TuS verlassen haben. enz

TORJÄGER

Bezirksliga

| | |
|---------------------------------------|----|
| 1. Florian Neff, SG Alth.-Grünmettst. | 13 |
| Philipp Küfer, SV Baisingen | 13 |
| 3. Marc Geiser, SG Vöhringen | 11 |
| Dominik Graf, SV Wittendorf | 11 |
| Stefan Jäkle, SV Wittendorf | 11 |
| 6. Mario Finkbeiner, SV Wittendorf | 10 |
| Benjamin Meintel, SV Tuml.-Hör. | 10 |
| Daniel Schäfer, TuS Ergenzingen | 10 |
| 9. Armando Munoz, TuS Ergenzingen | 9 |
| 10. Ahmet Kaya, SF Salzstetten | 8 |
| 11. Wolfgang Anton, SV Baisingen | 7 |
| Simon Braun, FCP Pfalzgr. weiler | 7 |
| Tobias Dettling, SG Vöhringen | 7 |
| Danilo Iacono, ASV Bildechingen | 7 |
| Steffen Katz, TuS Ergenzingen | 7 |
| Mario Kreidler, SF Salzstetten | 7 |
| Marcus Schneck, ASV Bildechingen | 7 |
| Markus Schröter, SV Tuml.-Hörschw. | 7 |
| 19. Andreas Dieterle, SG Hallwangen | 6 |
| Kevin Hess, SV Tuml.-Hörschw. | 6 |
| Marvin Lutz, SV Baisersbrunn | 6 |
| Niko Metzler, SV Wittendorf | 6 |

SPIELE UND TABELLE

Bezirksliga

| | | | | | | |
|--|-----|----|---|----|-------|----|
| Bildechingen – Ergenzingen | 3:3 | | | | | |
| Göttingen – Vöhringen | 1:6 | | | | | |
| Pfalzgrafenweiler – Tumlingen-Hörschw. | 1:2 | | | | | |
| Altheim-Grünmettst. – Baisingen | 3:0 | | | | | |
| Hallwangen – Salzstetten | 0:1 | | | | | |
| Wachendorf – Sulz | 1:0 | | | | | |
| Wittendorf – Baisersbrunn | 3:0 | | | | | |
| 1. Alth.-Grünmettst. | 17 | 11 | 4 | 2 | 35:14 | 37 |
| 2. Vöhringen | 17 | 11 | 3 | 3 | 38:21 | 36 |
| 3. Tuml.-Hörschw. | 15 | 8 | 6 | 1 | 39:22 | 30 |
| 4. Wittendorf | 18 | 9 | 3 | 6 | 49:45 | 30 |
| 5. Ergenzingen | 17 | 8 | 4 | 5 | 49:22 | 28 |
| 6. Salzstetten | 16 | 7 | 4 | 5 | 32:22 | 25 |
| 7. Baisingen | 18 | 7 | 4 | 7 | 36:33 | 25 |
| 8. Rexingen | 14 | 7 | 1 | 6 | 24:33 | 22 |
| 9. Baisersbrunn | 17 | 6 | 3 | 8 | 32:32 | 21 |
| 10. Wachendorf | 15 | 6 | 3 | 6 | 26:26 | 21 |
| 11. Bildechingen | 16 | 5 | 3 | 8 | 24:36 | 18 |
| 12. Hallwangen | 17 | 4 | 3 | 10 | 25:41 | 15 |
| 13. Pfalzgrafenweiler | 15 | 4 | 2 | 9 | 23:45 | 14 |
| 14. Sulz | 16 | 3 | 3 | 10 | 17:30 | 12 |
| 15. Göttingen | 18 | 3 | 2 | 13 | 15:42 | 11 |

Quelle: DFBN